

Wenn Sie Ihren Hund betreuen lassen möchten,

sollten Sie für ihn **unbedingt** eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen haben. Klären Sie bitte *vor* dem Urlaub, dass Sie auch bei zeitweiliger Fremdbetreuung Ihres Hundes abgesichert sind. Lassen Sie sich die Zusagen Ihres Versicherers schriftlich geben, falls sie nicht bereits im Vertrag enthalten sind. Selbstverständlich sollte Ihr Vierbeiner gesund, geimpft und entwurmt sein. Überlassen Sie seinen Gastgebern am besten seinen Impfausweis für die Zeit des Aufenthalts. Für den Fall, dass er sich einmal selbstständig macht, befestigen Sie an seiner „Ausgeh-Uniform“ (Halsband o. ä.) „buddelsicher“ ein robustes Behältnis mit Urlaubsadresse samt Telefonnummer. - Bitte achten Sie darauf, dass nichts „passieren“ kann: Wenn möglich, sollte Ihr Hund/Ihre Hündin kastriert sein. Oder die neuen vierbeinigen FreundInnen.

Lernen Sie die eventuell aufnehmende Familie **unbedingt** einige Zeit vor Ihrem Urlaub zusammen mit Ihrem Hund kennen! Beobachten Sie das Verhalten Ihres Familienmitglieds: Fühlt es sich auf Anhieb sichtbar wohl, dürfte Ihnen eine Entscheidung zu Gunsten der potenziellen Gastgeber leicht fallen. Sind Sie oder Ihr Hund noch etwas unsicher, sollten Sie vielleicht mehrere Treffen vereinbaren: Manche Hunde brauchen häufigere „vertrauensbildende Maßnahmen“, um andere Menschen zu akzeptieren.

Soll Ihr Hund einen anderen kennen lernen, um mit ihm - eventuell des Öfteren - seinen Urlaub zu verbringen, empfiehlt es sich, ein erstes Treffen auf „neutralem Boden“ (Feld/Acker) zu vereinbaren: Hunde - vor allem Rüden - sind sehr Revierbewusst und mögen es oft nicht, wenn ein fremder Artgenosse unverhofft in ihre Häuslichkeit „eindringt“.

Sollten Sie den/die richtigen Partner für Ihre/n Vierbeiner gefunden haben, sprechen Sie bitte ab, wie Sie sich seine Betreuung vorstellen, was Sie ihm mitgeben (Spielsachen nicht vergessen!) und auf welche Besonderheiten zu achten ist. (Schreiben Sie am besten alles auf!) Sie können - zur gegenseitigen Absicherung - einen formlosen schriftlichen „Tierbetreuungsvertrag“ abschließen.

Es ist für uns selbstverständlich, dass **alle** Gasttiere liebevollen innerhäuslichen Familienanschluss genießen. Es geht also nicht an, dass Hunde im Zwinger oder gar an der Kette gehalten und/oder nicht ausgeführt werden! - Teilen Sie uns eventuelle Abweichungen bitte mit!!

Genieren Sie sich bitte nicht, nach dem Preis für die aufzuwendende Mühe zu fragen. Er sollte für einen sehr „anspruchsvollen“ Hund (nur Logis, also bei mitge-

liefertem Futter) zehn Euro pro Tag nicht übersteigen. - Oftmals fühlen sich Gastgeber auch schon durch die Anwesenheit eines Caniden (oder eines anderen Heimtieres) bereichert und erwarten keine Bezahlung mehr in Euro und Cent. Lassen Sie sich für diesen Fall doch selbst etwas Nettes einfallen!

Wenn Sie einen Hund aufnehmen möchten,

überlegen Sie bitte vorher, ob Sie Ihrem vierbeinigen Gast einen angenehmen zugfreien Ruhe- sowie Futterplatz bieten und ausreichend Zuwendung widmen können. Außerdem sollten Sie mindestens zwei Mal (besser: vier Mal) täglich Zeit für einen Ausgang einplanen. Insgesamt sollten es mindestens +/- anderthalb Stunden sein (mit Fahrrad entsprechend weniger...). – Übrigens: Nicht die Größe eines Hundes ist entscheidend für seine Bedürfnisse, sondern sein Wesen. Ein großer ruhiger Hund kann also wesentlich „pflegeleichter“ sein als ein kleines Energiebündel. Und bitte: Überprüfen Sie Ihre eventuellen Vorurteile gegenüber angeblichen „Kampfhunden“: Ein schlecht bis gar nicht erzogener dominanter Dackel beißt eher zu als ein aus liebevoller Zucht/Familie stammender gut erzogener Dobermann, Pitbull oder Rottweiler.

Bedenken Sie auch, dass Sie mit der Betreuung eines Hundes eine sehr große Verantwortung übernehmen. Wenn Sie (kleine) Kinder haben, sollten diese **niemals** allein mit Ihrem vierbeinigen Gast bleiben bzw. ausgehen! Selbst der gutmütigste Hund birgt bei „Überstrapazierung“ ein Restrisiko!!! Und: Ein kleines Kind kann im Ernstfall kaum einen Jack Russell Terrier halten bzw. bei problematischen Begegnungen angemessen reagieren.

Für **andere Heimtiere** gilt noch manch Anderes. Fragen Sie den jeweiligen Tierhalter nach den Lebensgewohnheiten und Eigenheiten seines/r Hausgenossen. – Auch Käfigtiere brauchen Auslauf, und zwar möglichst im Garten. Dabei ist zu beachten, dass Kaninchen ausgezeichnete „Tunnelbauer“ sind und beim Freilauf deshalb - wie auch andere Tiere - keinesfalls unbeaufsichtigt bleiben sollten! – In Bezug auf im Haus frei fliegende Vögel ist es äußerst wichtig, dass Sie bei solchen Aktionen sämtliche Fenster geschlossen halten und wissen, wie Sie diese „Flugobjekte“ wieder einsammeln können...

Wer eine oder mehrere **Katzen** - auch in deren gewohnter Umgebung - versorgen möchte, sollte Erfahrung mit dieser Tierart besitzen: Katzen können schwierig sein! Hier gilt dasselbe wie für Hunde: Die Katze/n sollte/n ihre UrlaubsbetreuerInnen einige Zeit vorher kennen lernen.

Wichtig: Falls Ihnen das Verhalten Ihres tierischen Gastes merkwürdig erscheint oder ihm etwas passiert sein sollte: Bitte sofort - *und nicht erst morgen!* - einen Tierarzt/eine Tierärztin befragen/aufsuchen. Halten Sie für solche Fälle unbedingt eine Telefonnummer bereit!!

Vermittlerin:

Margot Müller, Neustadtallee 34, 88471 Laupheim

Telefon: 07392-9153863

eMail: Tiere_im_Urlaub@gmx.de

*Margot Müller ist seit 1975 begeisterte Hundehalterin und kennt die Urlaubsproblematik von TierbetreuerInnen aus eigener Erfahrung. Ihr derzeitiger sehr sensibler Hausfreund **Titus der Sanfte** (Anfang 1999 aus dem Pater-Agnellus-Schneider-Tierheim in Biberach „entführt“) gerät - aus leidvoller Vorerfahrung heraus - bei Unterbringung in einem Zwinger total in Panik. Dieses Verhalten bewog sie, die vom Deutschen Tierschutzbund angeregte Aktion „Nimmst du mein Tier, nimm' ich dein Tier“ dauerhaft für den Tierschutzverein Biberach unter der Bezeichnung „TIERE IM URLAUB“ ohne Verpflichtung zur Gegenseitigkeit zu installieren.*

Frau Müller wird Ihre Wünsche samt Telefonnummer an vermutlich zu Ihnen passende InteressentInnen weitergeben. Sie steht Ihnen selbstverständlich auch für weiterführende Fragen sehr gern zur Verfügung.

Besuchen Sie den Tierschutzverein im Landkreis Biberach und Tiere im Urlaub auch im Internet: www.tierschutzverein-biberach.de

Bitte geben Sie bei einer Kontaktaufnahme an, dass Sie den Namen und die Telefonnummer von TIERE IM URLAUB erhalten haben. Sollte eine Vermittlung zustande gekommen sein (*oder auch nicht!*), bitten wir dringend um eine Rückmeldung, da wir dem Deutschen Tierschutzbund alljährlich einen Bericht über diese Tätigkeit - allerdings ohne „Erfolgszwang“ - zusenden müssen. Dafür erhält das Pater-Agnellus-Schneider-Tierheim dann eine sehr willkommene Futterspende!!

Da unser „Service“ kostenlos ist, würden wir uns bei erfolgreicher Vermittlung (*und auch sonst...*) sehr über eine kleine Spende an den Tierschutzverein freuen!

Konto 53 53 8 bei der Kreissparkasse Biberach (BLZ: 654 500 70)

(„Verwendungszweck“: Tiere im Urlaub)
Herzlichen Dank!!



Seinen allerallerallerbesten Freund Tim (links) hat **Titus der Sanfte** durch TIERE IM URLAUB kennen gelernt.

TIERE IM URLAUB

Kostenlose Vermittlung von Urlaubsquartieren
für Hunde und andere Heimtiere

des Tierschutzvereins im Landkreis Biberach e. V.

Informationen und Hinweise